

Vorlage an den Gemeinderat

Erschließung Mülhauser Straße; Vergabe Nachtrag zur Kampfmittelsondierung „begleitend,,

Teilnehmer: Ulrich Bölk, Ingenieurbüro Bölk & Gantner GmbH, SB Daniel Haberstroh

I. Sachvortrag

Durch den staatlichen KMBD des Landes Baden-Württemberg wurde der Bereich des Fahrbahndammes der Mülhauser Straße luftbildseitig als bombardierter und durch Bodenkämpfe sowie Stellungen kampfmittelbelasteter Bereich eingestuft. Zu Beginn der Bauarbeiten wurde folglich das Baufeld mittels der Erkundungsmethode Georadar auf große Objekte untersucht. Kleine Objekte können mit dieser Methode nicht einwandfrei aufgespürt werden. Im Bereich der Schmutzwasserkanalisation wurde zusätzlich eine Tiefensondierung bis in ca. 7 m Tiefe in Bohrlöchern durchgeführt. Im östlichen Bereich der Baustelle (Bereich Knotenpunkt, Gastronomie Zum Kleinen Hecht und Geh-und Radweg zur BAB A5-Unterführung) konnte aufgrund vorhandener Leitungen (Stromkabel, TW-Leitung, Beleuchtungskabel, TK-Kabel) und der alten Bunkeranlagen keine Flächensondierung durchgeführt werden.

Hieraus entstand die Vorgabe, dass eine Kampfmittelsondierung „begleitend“ durchzuführen ist.

Da nach der Vorgabe, eine Kampfmittelsondierung „begleitend“ durchzuführen, eine Freigabe unter den zuvor durchgeführten Maßnahmen nicht durch die Firma Terrasond ohne Kampfmittelerkundung für die erforderlichen Bauarbeiten möglich war, musste diese baubegleitend mit den folgenden Schritten durchgeführt werden:

1. Die bestehende Asphaltdecke wurde in diesem Bereich im Beisein von fachtechnischen Aufsichtspersonal abgebrochen
2. Es wurde ein Erdplanum hergestellt, von welchem eine Sondierung mittels Handsonde durchgeführt wurde
3. Gefundene Verdachtspunkte wurden markiert und anschließend im Beisein von fachtechnischem Aufsichtspersonal freigelegt. Es mussten auch Verdachtspunkte außerhalb der eigentlichen Baufläche (z.B. Caritasgelände seitlich der Zuwegung Kleingartenanlage) berücksichtigt werden, um eine Gefährdung durch Kampfmittel durch z.B. Erschütterungen beim Verdichten vorzubeugen.

4. Im Rad-/Gehwegbereich zur BAB A5-Unterführung wurde eine Bunkeranlage angetroffen, welche mehrmals mit Begleitung eines Feuerwerkers freigelegt werden musste. Dazu musste die aufgeständerte 20-KV Leitung umgebaut werden, der Weg umgeplant, umgebaut und die Böschungen neu hergestellt werden.
5. Der erforderliche Geländeabtrag/ Grabenaushub wurde lagenweise im Beisein eines Feuerwerkers durchgeführt.

Die Arbeiten wurden in enger Abstimmung und nach Anweisung des anwesenden fachtechnischen Aufsichtspersonals und Sondenführern des Fachunternehmens Terrasond ausgeführt.

II. Beschlussantrag

Der Gemeinderat der Stadt Neuenburg am Rhein wird gebeten, der Vergabe des Nachtrags zur Kampfmittelsondierung „begleitend“ an die Fa. Johann Joos zum Angebotspreis von € 124.321,68 brutto zuzustimmen.

Betroffene Investitionsaufträge:

754100001066	Verkehrsanlagen + Regenwasserkanal-Kanal.	€ 82.611,76 brutto
771000000000	Schmutzwasser-Kanal	€ 34.089,00 brutto
731100000009	Trinkwasserleitung	€ 4.164,78 brutto
16911120	temporäre SW-Kanal LGS, temporär Trinkwasserleitung LGS, Leerrohre LGS	€ 3.456,14 brutto

Finanzielle Auswirkungen € 124.321,68 brutto / € 105.886,50 netto

Haushaltsmittel vorhanden: Nein

überplanmäßige Ausgabe: Ja bei 75410001066

außerplanmäßige Ausgabe: Nein

Die Deckung der überplanmäßigen Ausgabe im Kernhaushalt erfolgt über nicht in 2021 benötigte Mittel der Kindertagesstätte Wuhrolochpark.

04.10.2021 / Haberstroh, Daniel